



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)**

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)

© BLE 2011

# Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biogärtnerei Auenhof



Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!





Biogärtnerei Auenhof:

## Biogemüse aus Sachsen

Nach ihrem Studium in Dresden wollten Katrin und Oliver Leipacher in Sachsen bleiben und fanden nach langer Suche in Ostrau eine neue Heimat, den „Auenhof Niederlützschera“. Seit 1996 hatten ihre Vorgänger den Betrieb bereits biologisch bewirtschaftet. Heute ist die Gärtnerei Mitglied beim Anbauverband Bioland.

Der Betrieb hat momentan 6.000 m<sup>2</sup> Glas- bzw. Folienfläche, wovon 1.200 m<sup>2</sup> beheizbar sind. Hier sind im Sommer die Tomaten und im Winter der Feldsalat die Hauptkulturen. Im Freiland werden verschiedenste Gemüse der Saison angebaut. Den größten Teil der Jungpflanzen beziehen Leipachers von einer Bioland Gärtnerei aus Baden-Württemberg. Die Vermarktung ist vielfältig und bedarf großer Anstrengung zum Aufbau regionaler Strukturen. So wird das Gemüse genauso an den Naturkostgroß- und Einzelhandel verkauft. Seit 2007 betreibt die Gärtnerei neben dem Hofladen auch einen Abokistenservice.

Die Folienfläche zu erweitern sowie eine Heizanlage auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen zu bauen, sind mittelfristige Wachstumsziele der Biogärtnerei.

Zahlen - Daten - Fakten

## Gemüsebaubetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 8 festangestellte Mitarbeiter, 1 – 2 Teilzeitkräfte und 4 Saisonkräfte in der Gärtnerei sowie Auszubildende

### Standort

Höhenlage: 230 m über NN  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 650 mm  
Durchschnittliche Ackerzahl: 82  
Bodenart: Löss

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 19 ha, davon 0,6 ha Gewächshaus und Folientunnel

### Gemüsekulturen

Tomaten, Gurken, Paprika, diverse Salate, Radieschen, Bohnen, Kohl, Hokkaido, Kräuter und Rucola

### Verkaufszeiten

Ab Hof:  
Do. und Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr  
Abokisten-Lieferservice für den Raum Döbeln und Dresden

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



● Von der A 14 Abfahrt Döbeln Nord (34). Dann auf der B 169 Richtung Oschatz/Riesa. An der zweiten Ampelkreuzung in Ostrau links Richtung Mügeln abbiegen. Nach etwa 3 km liegt die Gärtnerei auf der linken Seite.

### Ansprechpartner und Kontakt

Biogärtnerei Auenhof  
Oliver und Katrin Leipacher  
Mügeln Str. 101 • 04749 Ostrau  
Tel.: (03 43 24) 215 95 •  
Fax: (03 43 24) 207 74  
Email: [biogemuese-sachsen@web.de](mailto:biogemuese-sachsen@web.de)  
Internet: [www.biogemuese-sachsen.de](http://www.biogemuese-sachsen.de)

